Das Vereinslokal - für Schützenbrüder immer eine Art Heimat

von Erwin Bollen

Vor der Vereinigung der beiden Bruderschaften St.Sebastianus und St. Paulus im Jahr 1934 pflegten die verschiedenen bestehenden Bruderschaften ihr jeweils eigenes Vereinslokal. So waren die Sebastianer (verheiratete Schützenbrüder) in der Gaststätte Helmings (auf der Hochstraße zwischen Textil-Großkraumbach und Imbiss, links neben dem Durchgang zum Kirchplatz – gibt es heute nicht mehr) und die Pauluser (ledige Schützenbrüder) in der Gaststätte Thoeren-Wiegels (auf der Bruchstraße – heute Praxis Auer) zu Hause. Zuvor gab es noch die St. Josef-Bruderschaft und die St. Agatha-Bruderschaft mit eigenen Vereinslokalen.

In der NS-Zeit waren die Bruderschaften verboten, so dass sich im Dezember 1946 die Schützenbrüder in einer ersten Versammlung nach dem 2. Weltkrieg im Hotel zur Post - Walters auf der Hochstraße (heute im Besitz der Familie Johannes Friedrich) trafen. Die Wahl des Vereinslokals fiel auf die Gaststätte Beniers-Kaiser auf der Marktstraße/Ecke Bahnhofstraße. Bis 1955 wurde das Haus mit Saalbetrieb von Eberhard und Margarete Kaiser geführt. Dann verpachtete sie den Betrieb bis 1960 an Frau Margarethe van Vorst, die mit Tochter Waltraud tätig war. Im Juni 1960 übernahm Heinrich Lemmen auf Rentenbasis das Unternehmen. Er führte das Haus mit seiner Ehefrau Lisbeth bis 1979 bevor es dann an die nachfolgend aufgeführten Pächter abgegeben wurde:

1979 - 1980 Elfriede Appel (mit Ehemann Arthur)
1980 - 1984 Willi Mertens (mit Ehefrau Mia)
1984 - 1993 Ute Runge (zeitweise mit Ehemann Horst)
1993 - 1994 Vera Roters (mit Ehemann Franz-Josef)
1994 - 2000 Beate Strömer (als Haus „Op de Eck“
2000 - 2001 außer Betrieb – Umbenennung zum „Schnakenhaus“
2002 - 2006 Georg Lemmen (Sohn von Heinrich und Lisbeth) (mit Ehefrau Tatjana)
Seit 2006 Ulrike Samanns (mit Ulf Rebel).

Die Jahreshauptversammlung mit gemeinsamen Frühstück am Sonntag nach dem 20. Januar (St. Sebastianus) ist fester Bestandteil der Patronatstage im Vereinslokal. Ebenso das Christkönigsfest – das Hochfest aller Bruderschaften – am letzten Sonntag im Kirchenjahr vor dem 1. Advent. Gefeiert wird auch der Karneval und alle anstehenden Versammlungen finden natürlich bei der „Heimat-Adresse“ statt.

(Hier ein aktuelles Foto)

gemeinde Kerken
www.kerken.de

Gemeindeverwaltung · Postfach 11 64 · 47639 Kerken

Der Bürgermeister

Herrn
Erwin Bollen
Hermanns Mühle 11

47647 Kerken

Auskunft erteilt Frau Klümpen-Hegmans
Telefon-Durchwahl (0 28 33) 2024
Telefax (0 28 33) 92 21 23
E-Mail archiv.kerken@t-online.de
Zimmer Archiv
Dienstgebäude Krefelder Straße 2
Mein Zeichen
Datum 21.11.2007

Vorbesitzer/pächter Gaststätte Lemmen, Schnakenhaus

Sehr geehrter Herr Bollen,

das Gewerbearchiv wies leider unter den von Ihnen genannten Vorbesitzern der Gaststätte Lemmen keine Einträge auf für die Zeit vor 1960. Dafür wurde ich in den alten Adressbüchern fündig.

Adressbuch 1897	Peter Jakob Beniers, Gastwirthschaft 251
Adressbuch 1910	Peter Jakob Beniers, Wirt, Marktstraße 10
Firmenhandbuch 1925/26	Eberhard Kaiser, Viehhandlung, Marktstraße 10
Adressbuch 1931	Jakob Beniers, Rentner, Marktstr. 10 Eberhard Kaiser, Wirtschaft, Kolonialwaren, Markstr. 10
Adressbuch 1955	Marg. Kaiser, Gaststätte, Markstraße 10
Adressbuch 1967	Kaiser Mar., Ohne Beruf, Markstraße 10 Heinrich Lemmen, Gaststätte, Markstraße 10

Zwischen 1897 und 1910 hat offensichtlich eine Umnummerierung der Straßen stattgefunden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
J. Klümpen-Hegmans
J. Klümpen-Hegmans
Gemeindearchivarin

Bewirtung der Gaststätte Marktstraße 12 (Lemmen)

Von	Bis	Name	Vorname
11.06.1960	27.08.1979	Lemmen	Heinrich
28.09.1979	05.10.1980	Appel	Elfriede
10.10.1980	15.08.1984	Mertens	Willi
27.08.1984	18.07.1993	Runge	Ute
29.07.1993	09.01.1994	Roters	Vera
10.01.1994	30.09.1994	Roters	Franz-Josef
30.10.1994	11.09.2000	Strömer	Beate
12.09.2000	31.12.2001	Keine Bewirtung	
01.01.2002	31.05.2006	Lemmen	Georg
01.07.2006	Heute	Samanns	Ulrike

Aufstellung am 15.11.07 erhalten
von Oskar Hildebrand / Gemeinde Kerken

E. Bollen

P. Thiel 922140
O. Hildebrand 922131

Vereinslokale im Wandel der Zeit !

Von Manfred Gerlings

Im 19.und 20. Jahrhundert bestanden in Aldekerk mehere Bruderschaften. Erwähnenswert ist es die

St.Paulus Bruderschaft (Pauluser)
St. Sebastianus Bruderschaft (Sebastianer)
St. Josefs Bruderschaft
St. Agatha Bruderschaft

Es blieben bis Anfang des 20. Jahrhunderts 2 Bruderschaften übrig und zwar bis 1934 .

Die St. Paulus Bruderschaft mit ihrem Vereinlokal Gaststätte Wiegels-Thören .

Die St. Sebastianus Bruderschaft mit ihren Vereinslokal Gaststätte Helmings.

Als die Vereinigung der beiden überlebenden Bruderschaften im Jahre 1934 anstand verblieben nur noch die St Sebastianus und St. Paulus Bruderschaft.Nach der Vereinigung war das Vereinslokal in der Gaststätte Wiegels Thören. Erst im Jahre 1947 wechelte die Vereinigte Bruderschaft das Vereinslokal in die Gaststätte Kaiser.

Hier muß gesagt werden , die Pauluser waren die Junggesellen und ledigen Schützenbrüder . Die Sebastianer waren die verheirateten Männer. Wenn ein Schützenbruder in den Stand der Ehe trat, wechelte er von den Paulusern zu den Sebastianer.

Die erste Versammlung nach dem Kriege versammelten sich die Schützenbrüder im Dezember 1946 im Hotel zur Post bei Walters auf der Hochstr. und wählten dort das neue Vereinslokal der Bruderschaft.

Die Wahl viel auf die Gaststätte Kaiser Beniers (Schnaken)

Die Vereinslokale der Bruderschaft seit 1934 waren:

1, Gaststätte Wiegels Thören
2, Gaststätte Kaiser Beniers
3. Gaststätte van Vorst(Pächter von Kaiser)
4. Gaststätte Lemmen (Neuer Eigentümer)
5. Gaststätte Appel (Pächter von Lemmen)
6. Gaststätte Runge (Pächter von Lemmen)
7. Gaststätte Mertens (Pächter von Lemmen) → Franz Roters, Venn
8. Gaststätte Strömer Pächter von Lemmen)
9. Gaststätte Lemmen (Eigentümer Geschwister Lemmen)
10. Gaststätte Rebel (Pächtervon Lemmen)

Der Name Schnakenhaus ist ein alter Name. Die Gaststätte erhielt zeitweise den Namen „ Op de Eck „In neuerer Zeit erhielt es den Namen „ Schnakenhaus.

Die Bruderschaftsbälle wurden in früheren Jahren wechelweise im Lokal Wiegels Thören und dem Lokal Kaiser Beniers (Schnaken) abgehalten

Die Bruderschaftsbälle waren immer am Patronatstag im Januar (nach Sebastianus 20. Januar).
Ab 1971 feierten wir am Karnevalssonntag und übernahmen im nachhinein vom TV den Karnevalssamstag.
Das Schützenfest im Jahre 1965 war das letzte Schützen im Saal.
Es wurde im Kaisersaal von Franz Steckelbruck gefeiert.
Ab 1966 mit Gründung der Geselligen Vereine finden die Schützenfeste nur noch im Festzelt statt.